



www.gpe-mainz.de

## Grußwort

Liebe Kolleg\*innen, liebe Freunde der gpe,

im Rückblick auf das vergangene Jahr 2023 freuen wir uns, Ihnen unsere diesjährige Jahresschrift präsentieren zu dürfen. Es ist uns eine besondere Freude, auf die vielfältigen Aktivitäten und Erfolge zurückzublicken, die nur durch die gemeinsame Anstrengung, Hingabe und Unterstützung unserer engagierten Gemeinschaft möglich waren.

Das vergangene Jahr war für uns nicht nur eine Zeit des Wachsens und der Weiterentwicklung, sondern auch eine Gelegenheit, uns auf die Grundwerte zu besinnen, die den Kern unseres Auftrags bilden. Unsere Organisation ist mehr als nur eine Ansammlung von Individuen; sie ist ein lebendiges Netzwerk von Menschen, die sich für soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Inklusion einsetzen. In dieser Jahresschrift möchten wir nicht nur Zahlen und Fakten präsentieren, sondern auch Geschichten erzählen – Geschichten von Veränderung, Zusammenhalt und Hoffnung. Jede Seite spiegelt den Einsatz und die Leidenschaft wider, die unsere Organisation antreiben.

Wir möchten unseren aufrichtigen Dank an all jene aussprechen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass wir auch in diesem Jahr wieder einen bedeutenden Beitrag zu einer positiven Veränderung unserer Gesellschaft leisten konnten. Gemeinsam sind wir stark, und gemeinsam gestalten wir eine bessere Zukunft für alle.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir unseren langjährigen Prokuristen Axel Schmidt in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Als neue Prokurist\*in begrüßen wir Christine Böhler und Ivan Mendez.



Wir hoffen, dass diese Jahresschrift nicht nur einen Rückblick auf das Vergangene bietet, sondern auch eine Inspiration für zukünftige Projekte und Herausforderungen darstellt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Auf ein weiteres Jahr des Wirkens und der positiven Veränderungen!

Mit herzlichen Grüßen Jörg Greis Geschäftsführer

## Aus den Geschäftsbereichen

## Inklusionsbetriebe

## **Hotel INNdependence**

Das Hotel INNdependence hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht. Alle wirtschaftlichen Erwartungen wurden erfüllt, bzw. übertroffen. Die Gäste kommen wieder regelmäßig und gerne



in das Hotel. Es gab zwei personelle Veränderungen, die miteinander in Zusammenhang stehen. Frau Claudia Wagner, Stellvertretung von Johannes Jung als Bereichsleitung, ist nach vielen Jahren im Hotel und verschiedenen Stationen in der gpe im Dezember in den Ruhestand gegangen. An dieser Stelle gilt ihr noch einmal unser Dank für die engagierte Mitarbeit. Frau Sabrina Janiska wird ihr auf diese Position nachfolgen, somit wird diese Stelle neu besetzt und wir freuen uns schon frühzeitig eine kompetente Nachfolgerin in Form von Frau Veith gefunden zu haben. Das Team arbeitet gut und gerne zusammen und wir freuen uns auf die Zeit, die vor uns liegt.

Die Zusammenarbeit mit den Kolleg\*innen der INNküche ist sehr gut und wir sind froh, unsere Gäste rundum gut versorgt zu wissen.

### **CAP-Märkte**

Die CAP-Märkte hatten mit einer Umstellung des Bestellwesens zu kämpfen..., aber nun sind alle Schildchen gesteckt... und es funktioniert.

In Jugenheim gab es eine personelle Veränderung.

Frau Eckstein, die Leiterin des Marktes ging nach vielen Jahren der Mitarbeit im Dezember in den Ruhestand. Auch ihr danken wir für die langjährige engagierte Mitarbeit.



Nachfolger ist Jonas Herz, der viele Jahre im natürlich in Mainz gearbeitet hat. Wir freuen uns für diese Position mit ihm einen kompetenten Kaufmann gefunden zu haben.

Die Teams stehen stabil und arbeiten gut und sehr engagiert zusammen. Es herrscht ein toller Spirit!

## Alexander Tränkmann

### Bioläden natürlich mainz und ingelheim

Mit viel Elan für die Sache, und erforderlichen Maßnahmen im Gepäck, die es uns ermöglichen die steigenden Kosten im Zaum zu halten und dem zurückhaltenden Kaufverhalten unserer Kund\*innen entgegen zu wirken, sind wir in das Jahr 2023 gestartet.

Wir haben uns bereits in den ersten Wochen intensiv mit einer externen Betriebsberatung auseinandergesetzt und Möglichkeiten der Optimierung analysiert. Sehr schnell hat sich gezeigt, dass wir uns schon lange auf einem guten Weg befinden und wir uns aber immer wieder an die neuen Herausforderungen anpassen müssen, was wir bereits intensiv immer wieder verfolgen.

In beiden Teams gab es einige personelle Veränderungen, da manche Kolleg\*innen in den wohlverdienten Ruhestand gingen und andere sich beruflich neu orientieren wollten.

Einige neue Kolleg\*innen ergänzen inzwischen die Teams, aber alle entstandenen Lücken konnten wir trotz intensiver Bemühungen noch nicht wieder mit der erforderlichen Fachlichkeit schließen. Dies gilt es auch im kommenden Jahr weiter intensiv zu verfolgen.

Im Herbst konnten wir im natürlich in Ingelheim unser 10-jähriges Jubiläum feiern. Sina Laubscher hat mit ihrem Team ein tolles Festwochenende für die Kund\*innen gezaubert und dadurch auch einige neue Kund\*innen angelockt, die wir nun gerne dauerhaft für uns gewinnen möchten.



Fast schon obligatorisch aber immer wieder hoch erfreut ist es beiden Teams auch in diesem Jahr wieder gelungen Auszeichnungen über die Schrot&Korn Leserwahl zu erhalten. Beteiligt waren 2524 Bioläden, von denen 105 ausgezeichnet wurden.

natürlich mainz gewann SILBER in der Kategorie "Bietet etwas Besonderes" und BRONZE bei "Atmosphäre", natürlich ingelheim glänzte zusätzlich bei "Beratung" und "Gesamteindruck".

Darauf sind wir mächtig stolz.

Es war mal wieder ein interessantes, sehr herausforderndes und auch anstrengendes Jahr. Einige Aufgaben tragen wir in das vor uns liegende Jahr weiter. Wir sind bestrebt unsere Bioläden natürlich zukunftssicher aufzustellen, um weiterhin erfolgreich am Markt zu bestehen. Dazu tragen alle Kolleginnen und Kollegen bei und dafür bedanke ich mich recht herzlich.

## **Edith Siesenop**

#### **ATRIUM**

Erfreulicherweise können wir auf ein wirtschaftlich gutes Jahr zurückblicken.

Dies hängt insbesondere mit Neuanerkennungen im Bereich unserer arbeitsmarktintegrierenden Maßnahmen zusammen. Entsprechend konnten wir die Monatssätze in unseren beruflichen Integrationsmaßnahmen deutlich erhöhen und für die Agentur für Arbeit Mainz die Maßnahme "Integration von Rehabilitandinnen/Rehabilitanden in den Arbeitsmarkt (InRAM)" neu konzeptionieren und den Monatssatz den allgemeinen Erhöhungen anpassen. Früchte trug auch das weiterhin optimierte Aufnahme-und Entlassungsmanagement und vor allem die steigenden Zuweisungen aller Kostenträger, was dazu führte, dass unsere Maßnahmen besser ausgelastet waren.

Auch was die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit anbelangt stand das Jahr 2023 unter einem guten Stern:

So kam der "Qualitätszirkel Sozialmedizin der Ärzt\*innen Rheinland-Pfalz/Saarland" auf das AT-RIUM zu und bekundete das Interesse an



unserer Arbeit. Entsprechend konnten sich zwölf Mediziner\*innen nach einer Exkursion durch die gpe über die arbeitsdiagnostischen und arbeitsintegrierenden Maßnahmen sowie über die Behandlungsangebote der Praxis für Ergotherapie informieren. Dabei führten wir eine äußerst anregende Diskussion über sozialrechtliche, sozialmedizinische und ethische Aspekte der beruflichen Teilhabe.

Auf Wunsch des leitenden Arztes der SCHOTT AG Mainz kam es am 20.06.2023 zu einem Onlinemeeting mit den Ärzt\*innen und der Schwerbehindertenvertretung der SCHOTT AG, wobei der Schwerpunkt auf einer möglichen Kooperation im Kontext Langzeiterkrankungen lag.

Dem ersten ATRIUMs-Besuch der Psychiatriekoordinatorin der Stadt Mainz im Frühjahr folgte die gemeinsame Einschätzung, dass das Themenfeld Arbeit für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen von hoher Bedeutung ist. Entsprechend konnten die gesamten arbeitsbezogenen Angebote der gpe im Rahmen des Psychiatriebeirats am 22.11.2023

vorgestellt und eine ausführliche verschriftliche ATRIUMs-Präsentation ausgehändigt werden.

In unserem Projekt "Medizinische Berufliche Rehabilitation



Phase II" in Kooperation mit der GPS arbeiten wir weiterhin an der Anerkennung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund. Erfreulicherweise erhielten wir im Rahmen der Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft der MBR Phase II äußerst positive Rückmeldungen hinsichtlich des modellhaft geplanten, ganztags ambulanten und regional verzahnten arbeitsdiagnostischen Angebots für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung.

Eine weitere projektbezogene Zusammenarbeit mit dem Team der Koordinationsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. und dem Team der Unterstützen Beschäftigung zum Thema Bewegung steht in den Startlöchern.

Trotz der im Januar 2023 zunächst etwas irritierenden Ankündigung, dass in der unmittelbaren Nachbarschaft zum ATRIUM eine Praxis für Ergotherapie eröffnen wird, bleibt unsere Praxis ein festverankertes und hochfrequent abgerufenes Behandlungsangebot in Mainz und Umgebung.

Unsere Jahresklausur im November, die wir immer wieder sehr gerne im INNdependence durchführen, stand unter den Themenschwerpunkten Zielvereinbarung und Resilienz im beruflichen Kontext. Bei der Fokussierung der Aspekte, die uns bei der Arbeit glücklich machen, die uns sinnhaft und bedeutungsvoll erscheinen, Unterstützung sichern und Erfolgserlebnisse verschaffen, konnten wir feststellen:

### Wir sind ein starkes Team!

Ein herzliches Dankeschön für all das Engagement, das hilfsbereite Miteinander und den humorvollen Umgang sagt

#### **Angelika Adams-Flach**

## **ServiceCenter**

Für uns im ServiceCenter ist "Stillstand" eher ein Fremdwort und Veränderungen an der Tagesordnung. Das zurückliegende Jahr 2023 hat jedoch eine Dynamik entfaltet und Überraschungen für uns bereitgehalten, mit denen selbst wir, veränderungserprobt, so nicht gerechnet hatten.

Im Folgenden werden exemplarisch einige Ereignisse und Entwicklungen aufgeführt, die unsere Arbeit maßgeblich beeinflusst haben. So standen die ersten 3 Monate des Jahres noch unter Corona-bedingten Einschränkungen.

Die Schließung der Abteilung BUNT bedeutete für Campus einen Zuwachs an Fachanleitung und Werkstattmitarbeitenden. Dies ist eine gute fachliche Verstärkung für den Bereich Digitales. So können wir den Bereich weiter auszubauen.

Die Abteilung Montage&Verpackung Gal war mit der

Neuorganisation sehr beschäftigt. Es war für alle Beteiligten sehr herausfordernd, da sich die Arbeitsinhalte, Abläufe und der Rahmenplan als Grundlage für die Schulungen



komplett verändert haben. Dieser Prozess war daher auch bis zum Jahresende noch längst nicht abgeschlossen. Unterstützt wurden sie dabei von der Abteilung Montage&Verpackung DLS, mit der sie eng zusammenarbeiten. Der Gast Hof Grün durfte im März endlich wieder Gäste in den Innenräumen bewirten. Und wie so oft während der Corona-Pandemie, musste alles ganz zügig, quasi über Nacht, erfolgen. Aber die Kolleg\*innen und Werkstattmitarbeitenden haben auch das mit viel Engagement gestemmt.

Die Einführung des Deutschlandtickets, vor allem für die Werkstattmitarbeitenden, hat die Mitarbeiterverwaltung in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung viele Wochen beschäftigt. Aber nach einigen Irrungen und Wirrungen konnten auch diese Anfangsschwierigkeiten gut gelöst werden.

Mitte des Jahres erfolgten ein Wechsel der Geschäftsbereichsleitung des ServiceCenters und der Bereichsleitung von Campus. Wir dürfen in diesen Funktionen Renate Gierscher und Nadine Wiesner begrüßen.

Im Zuge des Leitungswechsels wurde beschlossen die Schulkantine in der Bilingualen-Montessori-Schule in Ingelheim weiter zu betreiben. Der Erhalt dieser sehr kleinen und äußerst beliebten Abteilung war für die Werkstattmitarbeitenden von großer Bedeutung, gerade weil es sich um einen Beschäftigungsplatz mitten im Sozialraum handelt.

Darüber hinaus wurden innerhalb von nur wenigen Wochen drei Workshops zur Weiterentwicklung des ServiceCenters mit den Bereichsleitungen und Pädagog\*innen, den Fachanleitungen und den Werkstattmitarbeitenden, durchgeführt. In den Workshops haben sich alle sehr engagiert und mit vielen guten Ideen beteiligt, um unsere Arbeit voran zu bringen. An einigen Themen wird derzeit schon in kleinen Arbeitsgruppen weitergearbeitet, z. B. zur Weiterentwicklung des Gast Hof Grün. Das Thema Digitalisie-

rung wird im Projekt "Digitalisierung in der Bildung und Produktion" bearbeitet. Neben der Fortsetzung am Aufbau



unserer digitalen Lernplattform soll hier im Bereich Küche die Digitalisierung in der Produktion Eingang finden, z. B. in der Bearbeitung von HACCP-Listen per Tablet. Das Schöne an diesem Projekt ist, dass die Werkstattmitarbeitenden aktiv im Projekt mitarbeiten und u. a. eigenständig für die Kurserstellung verantwortlich sind.

Ganz besonders gefreut hat uns, dass nach langer, langer Suche das Team der Koordinator\*innen für Bildung und Rehabilitation wieder vollzählig besetzt ist und damit auch wieder mehr Zeit für die Begleitung der Werkstattmitarbeitenden gegeben ist.

Ein Highlight in der Arbeit war in diesem Jahr auf jeden Fall der Start der "Teilautonomen Kunstgruppe" bestehend aus ehemaligen Werkstattmitarbeitenden der Abteilung BUNT. Hier wird mit hoher Motivation und Engagement selbstständig und eigenverantwortlich kreativ gearbeitet. Ein erstes Werk wurde bereits verkauft, Kontakt zu PENG, einer Kulturinitiative in Mainz, wurde aufgenommen und der Pressesprecher der Sparda-Bank besuchte die Gruppe, um Ausstellungmöglichkeiten zu erörtern.

Das war ein kurzes Blitzlicht der Ereignisse im Jahr 2023.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Kolleg\*innen für ihr Engagement, ihre hohe Professionalität in der täglichen Arbeit und vor allem für die große Unterstützung, die ich in der neuen Position als Geschäftsbereichsleitung erhalten habe, bedanken.

#### **Renate Gierscher**

## Soziale Stadtimkerei

Für uns war das vergangene Jahr wieder eines mit großartigen Momenten und tollen Begegnungen. Da gibt es nichts zu meckern. Schon gar nicht, weil wir uns frühzeitig über die neue 2-jährige Förderepisode durch die Deutsche Postcode Lotterie freuen konnten, die vor wenigen Tagen angebrochen ist. Zwei Jahre dürfen wir das Projekt nun weiterentwickeln. Ein tolles Gefühl.

## Film über die Stadtimkerei

Neben handgezählten 754 Interessierten (34 Workshops!!!), die im vergangenen Jahr 2023 unsere Führungen und Workshops besucht haben, konnten wir neue Bienen-Patenschaften (u.a. Hilton am Rhein und Energiepark Hechtsheim) abschließen und neue Kooperationen eingehen (Grüße gehen unter anderem raus an den FC Ente Bagdad!). Im Juni wurde unser Treiben von der Regisseurin Corina Van Lessen begleitet. Sie hat für den SWR ein sehr schönes 15min Portrait über unsere Arbeit gedreht.

## **Bienen-Ausstellung 2024**

Für Ende 2024 / Anfang 2025 haben wir etwas ganz Besonderes geplant: Wir wollen eine große Bienen-Ausstellung in Mainz an den Start bringen. Die Planung, Konzeptionierung und Durch-



führung werden wir gemeinsam mit unseren Akteuren durchführen. Erste Kooperationspartner\*innen, darunter zwei renommierte deutsche Bienen-Forscher, konnten wir schon mit an Bord holen. Die Ausstellung soll insbesondere Schulklassen (ab 3. Klasse) ansprechen und einen Fokus auf die Auswirkungen des Klimawandels auf Bestäuber-Insekten legen. Ein topaktuelles Thema.

Genug von uns – wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit.

#### Jens Bucher

## Gemeindepsychiatrie

## unplugged

Im Team des unplugged stellen wir uns immer wieder die Frage, wie wir die Mainzer\*innen für die Themen der psychischen Gesundheit sensibilisieren und gewinnen können. In unserem Schulpräventionsprogramm "Verrückt? Na und! Psychisch fit in der Schule" konnten wir in diesem Jahr wieder über 800 Schüler\*innen und ihre Lehrkräfte erreichen. Hier einige Schüler\*innenstimmen aus den Schultagen:

"Die seelische Gesundheit ist sehr wichtig. Durch diesen wichtigen Tag habe ich mitbekommen, dass man auf sich und auf sein Umfeld gut achten soll. Falls jemand Hilfe benötigen sollte weiß ich jetzt wie ich reagieren kann."

"Der Tag war so wichtig für mich, weil ich selbst betroffen bin und mich nun nicht mehr allein mit der Thematik fühle."

"Wir sind uns in diesem besonderen Schultag anders begegnet als sonst."

"Ich habe mir Gedanken zum einen über mich selber gemacht, unter anderem aber auch über Freunde von mir, wie es ihnen geht und wie es mir selber eben geht und habe mich dazu entschlossen auch mehr mit anderen über Probleme zu reden, als sie für mich zu behalten."

Wir waren auch auf dem "Open Ohr" das in diesem Jahr unter dem Motto "Irr:relevant" die mentale Gesundheit im Fokus hatte und dem Tag der seelischen Gesundheit in Mainz. Wir sind dort mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen und konnten unterstützende Angebote aufzeigen. Ein besonderes Highlight war natürlich unser 18. Jubiläum im Oktober 2023. Wir haben dies mit einem bunten "Festival der seelischen Gesundheit" zwei Tage lang gefeiert. Wir sind froh und dankbar für unsere tollen und kompetenten Referent\*innen an diesen Tagen und die geschätzten Gäste, die den Weg in unsere Beratungsstelle gefunden hatten. Angeboten wurden Snacks, Getränke, Infotafeln, Mitmachangebote, Musik, Workshops und Vorträge rund um das Thema der seelischen Gesundheit. An den beiden Festivaltagen war es ein unplugged in vollem Glanze, in dem es viel zu entdecken gab.

Wir haben uns sehr über neue Begegnungen und ers-

te Kontakte, über alte Freund\*innen des unplugged, über wohlbekannte und lange nicht gesehene Menschen gefreut. Es war anstrengend, es war schön und



wir werden diesen Geburtstag in besonderer Erinnerung behalten.

Ein weiterer Meilenstein war der Abschluss eines neuen Kooperationsvertrages mit dem Amt für Jugend und Familie der Stadt Mainz. Mit dieser finanziellen Unterstützung können wir unsere offenen Angebote und die offene Beratung auch in Zukunft sicherstellen.

Neben diesen besonderen Events fanden die regulären Angebote, die Freizeitprogramme, die vielen Beratungen und die Einzelfallhilfen im Rahmen der Qualifizierten Assistenz ihren wichtigen Platz im unplugged Alltag. Es war ein volles Jahr, mit vielen schönen Erinnerungen aber auch einigen Herausforderungen, denen das Team des unplugged mit viel Engagement und Herzblut begegnet ist. "Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll." Mit diesen Worten von Johann Wolfgang von Goethe blicken wir erwartungsvoll in das Jahr 2024, um auch weiterhin die Herzen der Mainzer\*innen zu erreichen und für ihre psychische Gesundheit zu sensibilisieren.

## **Christopher Haas**

Tagesstätte: Die Masken fallen

Im Frühjahr 2023 fielen auch in der Tagesstätte die letzten pandemiebedingten Hygienevorschriften. Zur Feier des Tages wurden Kunstwerke aus den letzten Masken hergestellt. Die Besucher\*innen der Tagesstätte erhielten wieder die Möglichkeit, sich durch Dienste am Alltag der Tagesstätte zu betei-



ligen und einen Zuverdienst zu erzielen.

In das Monatsprogramm der Tagesstätte wurden zwei neue Highlights integriert. Eine Kooperation mit dem Haus der Jugend Mainz ermöglicht den Besucher\*innen der Tagesstätte einmal in der Woche die Räumlichkeiten des offenen Bereichs zu nutzen. Billard, Tischtennis, Tischkicker und Yoga sowie Gymnastikübungen in der Sporthalle werden regelmäßig und gerne genutzt. Das Angebot des Ateliers wurde durch eine neu gewonnene Fachkraft (Dipl. Designer und Hochschuldozent) erweitert. Die Besucher\*innen der Tagesstätte und des offenen Treffs erhalten Impulse im Bereich Zeichnung, künstlerische Grafik und Malerei. Die Materialien und Methoden sind dabei vielfältig: vom gegenständlichen bis zu abstrakt-experimentellen Ansätzen wird alles angeboten. Auch neue

Zeichentechniken und Werkzeuge werden vorgestellt und ausprobiert. Die Freude am Gestalten und kreativen Arbeiten überträgt sich leicht auf die Teilnehmenden.

Die Unterstützung durch eine Spende für Freizeitpädagogik ermöglichte der Tagesstätte das etablierte Angebot Ausflug des Monats zu erweitern.

Im Frühjahr zog uns die Tierwelt des Frankfurter Zoos in seinen Bann, aber auch die neu errichtete Altstadt wurde von uns erkundet. Frankfurt stand schon lange auf der Wunschliste unserer Besucher\*innen und das Ausflugsjahr mit der Stadt am Main zu beginnen, hat die Menschen gefreut.

Ein Highlight war ein ganzer Tag auf dem Rhein. Auf dem Sonnendeck sitzend mit einer herrlichen Sicht auf das Biebricher Schloss genossen die Besucher\*innen die Flußkreuzfahrt.

Wer glaubte, alle Ecken von Mainz bereits zu kennen, wurde auf der Fahrt mit dem Mainzer Gutenberg-Express eines anderen belehrt. Selbst alteingesessene "Meenzer" entdeckten auf dieser Fahrt noch Nischen, die ihnen unbekannt waren.

Was sich alles Schönes aus Ton herstellen lässt, schauten wir uns auf dem Alzeyer Töpfermarkt im Spätherbst an. Viele Besucher\*innen kannten das Arbeiten mit Ton aus eigenem Ausprobieren. Was aber die dortigen Künstler\*innen zu bieten hatten, faszinierte uns alle und so manches Stück fand seinen Liebhaber. In der Weihnachtszeit und zum Abschluss eines umfangreichen Ausflugsjahres besuchten wir dann noch den Weihnachtsmarkt in Koblenz. Mit dem Zug ging es durch das Weltkulturerbe Mittelrheintal in die Stadt an Rhein und Mosel.

In diesem Jahr fanden auch die Offenen Angebote des GPZ wieder statt. Im Rahmen von "Walk & Talk"

erkundeten wir den Botanischen Garten oder einzelne Stadtteile in Mainz. Darüber hinaus fand der beliebte Kaffeeklatsch mit selbst gebackenem



Kuchen wieder regelmäßig statt und die gemütliche Runde wird von Mal zu Mal größer.

Unser Hofflohmarkt im Herbst dieses Jahres war ebenfalls ein voller Erfolg. Neben Kunstartikeln aus unserem Atelier, die das Jahr über unter professioneller Anleitung und mit Hingabe gefertigt wurden, boten auch die Wachsmanufaktur, das Nähwerk der gpe und Mollywood seine Schätze zum Verkauf an. Stöbern, Suchen und Finden waren angesagt. Aber

auch Gespräche und Zusammensein bei Kaffee und Kuchen oder Kichererbseneintopf.

Nach der langen Corona-Pause war das Jahr 2023 endlich wieder durch Aktivitäten und Aktionen gekennzeichnet und das normale Leben kehrte wieder zurück.

#### Silke Nardello

## Psychosoziale Hilfen: Teilhabe von A bis Z

Von A wie Unterstützung bei der Antragstellung beim Jobcenter bis Zuzahlungsbefreiung bei der Krankenkasse. Vermittlung und Anbindung an eine Hausarztpraxis oder auch Begleitung bei einer angstbesetzten zahnärztlichen Behandlung.



Das Spektrum der Unterstützungsangebote unserer ambulanten Abteilung ist so vielfältig und individuell wie unsere Klient\*innen. Ein Klient der jahrelang sehr isoliert und zurückgezogen lebte gelang es zunächst mit Begleitung, mittlerweile auch alleine, wieder seine Wohnung zu verlassen, um z.B. am offenen Kaffeeklatsch der Tagesstätte teilzunehmen. Er schreibt SMS und Texte und macht seine "Schreibtherapie". Sein Ziel ist es perspektivisch eine Beschäftigung in der Wachsmanufaktur zu beginnen, um dort auch Kontakte mit anderen Menschen zu knüpfen, Neues zu lernen und wie er es selbst nennt: "Meinen Tagen einen Sinn zu geben".

Eine Klientin konnte durch die Assistenz unterstützend motiviert werden ihr unterbrochenes Studium an der Hochschule wiederaufzunehmen, eine Facharbeit zu schreiben und trotz phasenweiser Krisen ihr persönliches Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

### **Martina Rikl**



## **HR-Abteilung (Human Resources)**

Das Jahr 2023 brachte für die Personalabteilung nicht nur eine Reihe von Herausforderungen, son-

dern auch bedeutsame Veränderungen mit sich. Von der Umbenennung der Abteilung bis zur Einführung der elektronischen Krankmeldungen – hier werfen wir einen Blick



auf die Meilensteine und Entwicklungen, die das vergangene Jahr geprägt haben.

Zu Beginn des Jahres wurde die Personalabteilung mit einem neuen Namen ausgestattet: Human Resources (HR). Diese Umbenennung signalisierte nicht nur eine sprachliche Veränderung, sondern steht auch für die Neuausrichtung und Umorganisation der ehemals Zentralen Dienste.

Eine der größten Herausforderungen im Jahr 2023 war zweifellos die Einführung der elektronischen Krankmeldung zum 01.01.23. Was auf den ersten Blick nach automatischer Erleichterung klang, entpuppte sich als komplexer Prozess. Technische Voraussetzungen mussten geschaffen, Zertifikate beantragt und Schnittstellen in den Systemen angepasst werden. Die Integration der Krankenkassendaten der gesamten Belegschaft war essenziell für einen reibungslosen Start. Obwohl die Anfangsphase holprig verlief, arbeitete das Team intensiv an internen Prozessanpassungen und setzt bis heute Optimierungen fort.

In einer Mitarbeiterumfrage sprach sich die Belegschaft für die Einführung des Deutschlandtickets aus, was zu einer bedeutenden Veränderung von Jobticket zu Deutschlandticket führte. Hinter den Kulissen waren Anpassungen von Formularen und Prozessen erforderlich um künftig die beantragten Tickets vor Ort für unsere Mitarbeiter ausstellen zu können.

Auch die Einführung von EGYM resultierte aus einer Mitarbeiterumfrage und stellte die Kolleginnen aus HR vor eine zusätzliche neue Herausforderung. Auch hier galt es wieder neue Prozesse zu entwickeln und in die monatlichen Abläufe zu integrieren.

Eine weitere markante Veränderung war der Wechsel von Frau Slusarz-Figliuolo zu Frau Wolf. Hinter dem neuen Namen steckt weiterhin unsere geschätzte Mariola.

Im April trat Mira Leis als Aushilfe dem Team bei und leistete zuerst tatkräftige Unterstützung. Im November übernahm sie die Aufgaben von Frau Yildiz, die sich in den Mutterschaftsurlaub verabschiedete. Wir freuen uns, dass Frau Yildiz am 19.12.2023 ein gesundes Mädchen zur Welt brachte.

Insgesamt spiegelt dieses Jahr die Anpassungsfähigkeit und das Engagement unserer HR-Abteilung wider. Die Umsetzung gesetzlicher Änderungen, die permanente Anpassung von Prozessen und die Einführung neuer Benefits verdeutlichen die dynamische Natur unserer HR-Arbeit. Wir blicken gespannt auf das, was das kommende Jahr für uns bereithält, und sind stolz darauf, ein Team zu haben, das Veränderungen mit Energie und Entschlossenheit angeht.

#### **Christine Böhler**

# Finanzen und Controling, Immobilien und Fuhrparkmangement, Informationstechnik und Digitalisierung

Es waren einmal die Zentralen Dienste...

2023 fand eine umfassende Umstrukturierung statt, mit dem Ziel, die Effizienz der Fachabteilungen zu optimieren und die Synergien zu erhöhen, die einzelnen Fachabteilungen wurden hierbei umbenannt.

Die Abteilungen Finanzen und Controlling (FC) und die Abteilung Immobilien- und Fuhrparkmanagement/Einkauf (IM-FM/BW) zogen in die Galileo-Galilei 9a um.

Darüber hinaus wurden neue Mitarbeiter\*innen eingestellt, die seither das bestehende Personal der verschiedenen Fachabteilungen tatkräftig unterstützen. Die Aufgabenbereiche von Herrn Schmidt und Herrn Becker wurden im Laufe des Jahres an Herrn Mendez übertragen. Die Einführung eines modernen Buchhaltungsprogramms, das die Arbeitsabläufe in der Fach-



abteilung Finanzen und Controlling optimiert und die Zusammenarbeit mit allen Geschäftsbereichen effizienter gestaltet, wird im Jahr 2024 erfolgen. In der Fachabteilung Immobilien- und Fuhrparkmanagement wird das Thema Nachhaltigkeit im Mittelpunkt

der verschiedenen Maßnahmen stehen. Die Ausschöpfung des Potenzials von Systemen mit künstlicher Intelligenz wird in der Abteilung für Technik intensiv behandelt werden.

Diese Maßnahmen sollen uns helfen, die Herausforderungen der nächsten Jahre zu meistern.

#### Ivan Mendez



die neuen Prokurist\*innen: Christine Böhler und Ivan Mendez

## Aus den Führungsebenen

## Veränderungen in der Leitungsebene

Im Juli erhielten Christine Böhler (Leitung HR) und Herr Ivan Mendez (Leitung Finanzmanagement) durch Beschluss des Aufsichtsrates Einzelprokura. Sie bilden gemeinsam mit dem Geschäftsführer die Geschäftsleitung und vertreten ihn gemeinsam in seiner Abwesenheit.

Frau Renate Gierscher konnten wir als Geschäftsbereichs- und Werkstattleitung für das ServiceCenter gewinnen.

Vielen Dank an Herrn Christopher Haas und Frau Silke Nardello für die sofortige Bereitschaft für die erkrankte Geschäftsbereichsleitung der Gemeindepsychiatrie einzuspringen.

## Wechsel gab es auch in den Stabsstellen:

Wir heißen Frau Gracia Schade in der Unternehmenskommunikation willkommen, Herrn Alfred Paschek als Assistenten der Geschäftsführung, sowie Frau Ksenia Malikova und Frau Laura Reinhard für das Hygienemanagement.

## **Blitzlichter des Jahres**

**Januar** 

## Unplugged als Jugendhilfeträger anerkannt

Das unplugged startet mit einer guten Nachricht ins neue Jahr: Der offene Bereich des Beratungscafés für Menschen zwischen 16 und 27 wurde vom Ju-

gendhilfeausschuss der Stadt Mainz als Jugendhilfeträger anerkannt. "Wir freuen uns



sehr über diese Anerkennung, die wir auch als Bestätigung für die Qualität unserer bald zwanzigjährigen Arbeit verstehen", erklärt Diplom-Pädagoge und Coach Christopher Haas, der das unplugged leitet. "Zurzeit stimmen wir mit der Stadt Mainz die zukünftigen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit ab, und können so unsere Angebote sichern und ausbauen", ergänzt er. "Das gibt uns und damit den jungen Menschen, die zu uns kommen, Sicherheit."

## Michael Ebling bleibt Schirmherr der Sozialen Stadtimkerei

Von Beginn an begleitete Michael Ebling, damals Oberbürgermeister der Stadt Mainz, die Soziale Stadtimkerei als Schirmherr, und längst arbeiten fleißige Bienen auf dem Dach seines damaligen Amtssit-

zes, dem Stadthaus Große Bleiche. Nach Eblings Umzug in das Innenministerium blieb die spannende Frage, ob er als Minister seine Schirmherrschaft beibehal-



ten würde. Jetzt erreichte uns die frohe Botschaft, "dass Staatsminister Michael Ebling die Schirmherrschaft weiterhin sehr gerne übernimmt." Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

## Mittagessen an der IGS Nieder-Olm: In jeder Hinsicht ausgezeichnet

Mit einer Durchschnittsnote von 1,4 bewerteten die Testesser\*innen von "Schule isst besser" das Mittagessen an der IGS. Bewertet wurde nach den Kriterien Aussehen, Geschmack, Konsistenz und Vielfalt. Dies war der krönende Abschluss eines Qualifizierungsprozesses, den die Schulküche der IGS in allen drei Phasen mit Auszeichnung bestanden hat. Die Schulküche ist eine Werkstattabteilung des ServiceCenters

der gpe. Das Küchenteam freut sich sehr über die Anerkennung seiner Leistung.

Das Essen ist ein wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Integrierten Gesamtschule in Nieder-Olm. Es fördert die Kommunikation und die Gemeinschaft der Ganztagskinder. Alle Schüler\*innen der Ganztagsklassen können an der Mittagsverpflegung teilnehmen und ihr Essen in der Mensa frei zusammenstellen. Die richtige Ernährung soll hier nicht zu kurz kommen. Daher kocht die Schulküche der gpe in Nieder-Olm das Essen täglich frisch nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

## **Februar**

#### Fastnachtskerzen im Fachl

Vierfarbbunte Kegelkerzen und närrisch gestaltete Tafelkerzen zieren zurzeit "s' Fachl" der Wachsmanufaktur im gleichnamigen Mainzer Geschäft. In der Inselstraße 2 bietet Antje Schubert regionalen Klein- und

Kleinstproduzierenden eine Verkaufsfläche, bestehend aus einem Regalfach. Außer den Produkten der Wachsmanufaktur gibt es hier auch den Honig aus der Sozialen Stadtimkerei – und natürlich viele Schätze von



anderen Anbietern. Vorbeischauen lohnt sich immer wieder, denn die Produkte wechseln regelmäßig. Im Fachl finden sich ganzjährig Produkte der Wachsmanufaktur Mainz und der sozialen Stadtimkerei.

#### März

## Hotel INNdependence erhält Umweltauszeichnung

Gold in vier Kategorien, Silber in zwei Kategorien das Hotel INNdependence hat den "DEHOGA Umweltcheck" für umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln im Gastgewerbe erfolgreich abgeschlossen. Überprüft wird zum Beispiel, wieviel Energie eine Übernachtung kostet, wieviel CO2 dabei ausgestoßen und wieviel Wasser verbraucht wird. Hier erreichte das INNdependence ebenso wie beim Einsatz fair gehandelter Produkte mühelos den Goldstandard. Nur knapp verfehlte das Inklusionshotel das Ziel, pro Übernachtung maximal 6,3 Liter Abfall zu produzieren, und auch die Verwendung von regionalen Produkten ist noch ausbaufähig. "Bis zum nächsten Check in zwei Jahren werden wir auch dies noch erreichen", ist sich Geschäftsbereichsleiter Alexander Tränkmann sicher.

## **April**

## Es geht nichts über zufriedene Kundschaft – Bioläden erneut ausgezeichnet

Jedes Jahr wählen die Leser\*innen des Kundenmagazins Schrot&Korn ihre Lieblingsläden – und jedes Jahr sind die natürlich Bioläden&Bistros in Mainz und Ingelheim dabei. In diesem Jahr wurde der Mainzer Laden in den Kategorien "Bietet etwas Besonderes" mit Silber und für "Atmosphäre" mit Bronze ausgezeichnet. Ingelheim erhielt Silber für "Atmosphäre" und

"Beratung", Bronze in "Bietet was Besonderes". Auf der Biofach-Messe in Nürnberg nahmen die Marktleiter\*innen Mirko Krpic, Sina Laubscher und Thomas Meier die Auszeichnungen



im Namen ihrer beiden Teams entgegen.

## Mai

## 8. DGSP Fachtag Arbeit in Magdeburg

gpe Geschäftsführer, Jörg Greis, beteiligte sich an den "Zwischenrufen und Denkanstößen" des 8. DGSP Fachtages Arbeit in Magdeburg.

Unter dem Motto
"Das Leben ist wie
eine Schachtel Pralinen, man weiß nie,
was man bekommt",
zog er Parallelen zum
"neuen" BTHG, welches mit der Hoffnung
auf ein Paradigmen-



wechsel, mehr Selbstbestimmung und individueller Teilhabe verbunden war. Leider schmecken diese Pralinen nicht so lecker, wie die Schachtel vorgibt: Vielerorts hat sich die Situation von Menschen mit seelischen Behinderungen deutlich verschlechtert. Die Barrieren, um Teilhabeleistungen zu erlangen, seien höher als je zuvor und der Prozess der Hilfeplanung, der nunmehr bei den Leistungsträgern liegt, gestaltet sich oftmals schwierig. Leider wurden vielerorts gut funktionierende Hilfeplankonferenzen und in den Werkstätten die Fachausschüsse abgeschafft.

## **Aktion im dm Markt**

Unter dem Motto "Lust auf Zukunft", feiert dm seinen 50. Geburtstag. Zu diesem Anlass hat dm eine Zukunftsinitiative ins Leben gerufen und die Soziale Stadtimkerei ist eines von rund 3.000 Zukunftsprojek-

ten, das dm in diesem Rahmen unterstützt.

Ende Mai durfte die soziale Stadtimkerei im dm-Markt in der Rheinallee 120 eine kleine Honigverkostung anbieten und mit vielen Kund\*innen über Bienen plaudern. Dazu gab es kostenlose Seedballs, die allerlei Wichtiges und vor allen Dingen bienenfreundliche Saatgüter beinhalten. Bis zum 31. Mai konnte man für das Projekt im Markt abstimmen und kostenlose Seedballs für den eigenen Garten oder Balkon sichern.

## Juni

## Qualitätszirkel Sozialmedizin der Ärzt\*innen Rheinland-Pfalz / Saarland besucht gpe

Erstmalig erhielt die gpe Besuch des Qualitätszirkels Sozialmedizin der Ärzt\*innen der Agenturen für Arbeit aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland.

Zwölf Mediziner\*innen begaben sich auf die kleine Rundreise durch die Betriebsstätten der gpe. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Geschäftsführer der gpe, Jörg Greis, und der Geschäftsbereichsleitung des ATRIUMs - Zentrum für Arbeitsdiagnostik, Rehabilitation und Betriebliche Gesundheit - Angelika Adams-Flach, startete man im Bioladen natürlich in der Mainzer Neustadt.

Die Anfahrtszeiten zu den einzelnen Standorten wurden gut genutzt, indem die jeweiligen Leitungen der Betriebstätten vorab eine kurze Einführung gaben, bevor man den Standort besichtigte. Als nächstes ging es dann zur Sozialen Stadtimkerei und der Wachsmanufaktur in Mombach. Pünktlich zur Mittagszeit erreichte die Gruppe den Gast Hof Grün und bekam dort selbstverständlich eine Kostprobe der Küche serviert.

Die vorletzte Station war das Hotel INNdependence in der Oberstadt, bevor man im Rahmen der Präsentation arbeitsdiagnostischer und arbeitsintegrierender Maßnahmen des ATRIUMs in Hechtsheim über sozialrechtliche und sozialmedizinische Aspekte der beruflichen Teilhabe diskutieren konnte. Hierbei wurde auch ein gemeinsamer Blick auf die unsichtbaren Barrieren im psychiatrischen Kontext gerichtet.

Ein Fazit der Ärzt\*innen des Qualitätszirkels war, dass der Einblick in die Arbeit der gpe als spannend, informativ und äußerst facettenreich erlebt wurde und für die zukünftigen Begutachtungen bereichernd. Es erleichtere die Arbeit im Hinblick darauf, dass passende Angebot für die Klient\*innen zu empfehlen.

Besondere Anerkennung fand die hohe Sachkom-

petenz in sozialmedizinischen Angelegenheiten, das große Engagement sowie die erkennbare Freude an der Arbeit bei den Mitarbeiter\*innen der gpe.

## Vorsitzende des Kuratoriums der Aktion Mensch zu Gast bei der gpe

Seit rund fünf Jahren ist Susanne Müller Vorsitzende des Kuratoriums der Aktion Mensch. Schon vor einigen Jahren wurde sie vom Geschäftsführer der gpe, Jörg Greis, eingeladen sich die Betriebsstätten anzuschauen, die eine Förderung durch Aktion Mensch erhalten haben. Pandemiebedingt musste dieser Termin immer wieder verschoben werden. Doch nun stand einer Besichtigung nichts mehr im Wege.

In Begleitung von Jörg Greis und Alfred Paschek, besuchte Susanne Müller einzelne Standorte der gpe. Start war die Soziale Stadtimkerei. Bei einem Honigfrühstück stellte der Projektleiter Jens Bucher das Projekt vor. Im gleichen Gebäude ging es dann zur Wachsmanufaktur, u.a. zeigte Michaela Gantert die zahlreichen Produkte, die aus Wachs im Rahmen des Hinzuverdienstprojektes hergestellt werden.

Danach führte Edith Siesenop die kleine Gruppe durch den Bioladen "natürlich" in der Mainzer Neustadt. Weiter ging es dann in das Beratungscafé "unplugged". Christopher Haas informierte über die Beratungsangebote für Jugendliche mit psychischen

Problemen. Zum Abschluss ging es in das Hotel INNdependence, beim Mittagessen schilderte der Geschäftsbereichsleiter Alexander Tränkmann die Besonderheiten



eines Hotels, das als Inklusionsbetrieb geführt wird.

Susanne Müller äußerte, dass ihr die Nähe zu Projekten wichtig sei. Sie lobte die Aufgabenvielfalt der gpe und dass man wiederholt Chancen gesehen habe, um daraus neue Ideen zu entwickeln.

Sie sagte: "Man sieht mit wie viel Engagement und Herzblut die Mitarbeiter\*innen, der gpe Mainz tätig sind". "Nur so kann es funktionieren", lautete ihr Fazit.

Zum Schluss bedankte sich Jörg Greis bei Susanne Müller, stellvertretend für das Kuratorium, für die Unterstützung durch die Aktion Mensch. Ohne die finanziellen Förderungen, hätten die meisten der vorgestellten Projekte nicht umgesetzt werden können.

## **Delegation aus Polen besucht gpe**

Der Paritätische Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. pflegt seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit der polnischen Stadt Opole (Oppeln). So reiste Anfang Juli eine kleine Delegation nach Mainz,



u.a. um verschiedene Mitgliedsverbände des Paritätischen kennenzulernen.

Die Reisegruppe wurden von den Vorstandsmitgliedern des Paritätischen: Gaby Schäfer, Wilbert Peifer und Dr. Armin Kuphal sowie dem Landesgeschäftsführer Michael Hamm und Simone Grünbeck-Petry geleitet.

Dabei besuchte man auch mehrere Betriebe der gpe. Die polnischen Gäste waren Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung und von Nichtregierungsorganisationen. Die kleine Gruppe übernachtete im Hotel INNdependence. Dort wurden sie am Morgen von Jörg Greis, Geschäftsführer gpe und Alexander Tränkmann, Geschäftsbereichsleiter Inklusionsbetriebe, begrüßt. Nach einer kurzen Vorstellung der gpe, fuhr die Gruppe gemeinsam nach Mombach, um sich dort die Soziale Stadtimkerei und die Wachsmanufaktur anzuschauen. Von dort fuhr man weiter in den Bioladen "natürlich mainz". Jonas Herz, Mitarbeiter, stellte den Markt vor. Die Gäste fragten u.a., ob den Kund\*innen der soziale Aspekt des Marktes bekannt und wichtig sei. Dies konnte Jonas Herz mit aller Deutlichkeit bejahen. Das Konzept des Marktes gefiel so gut, dass einige Gäste direkt noch ein paar Einkäufe erledigten. Zur Mittagszeit kehrte man im Gast Hof Grün ein. Birgit Meyer-Höflich, Bereichsleitung Gast-

ronomie nahm die Gäste in Empfang. Zum Auftakt der bayrischen Woche servierten man den Gästen eine kleine Haxe oder alternativ Ziegenkäse mit Salat.



Birgit Meyer-Höflich äußerte: "Die Besucher\*innen zeigten sich sehr interessiert an unseren Angeboten zur beruflichen Bildung in der Gastronomie der Werkstatt und waren begeistert, wie die Fachkräfte den Spagat des Begleitens von Werkstattmitarbeitenden und die Gastorientierung vereinbaren können."

Alexander Tränkmann, der die Gruppe während der Besichtigung begleitete, sagte abschließend: "Der Austausch hat viel Spaß gemacht und auch mir ermöglicht noch mal anders die Angebote der gpe zu betrachten. Es hat mich selbst erneut beeindruckt, wie viele passgenaue Hilfen wir anbieten können. Ich hoffe, dass wir im Europäischen Verbund diese Impulse weitertragen können, und dass eine menschenrechtszentrierte Sozialpolitik, trotz aller aktueller Herausforderungen, im Fokus bleibt."

## Hotel INNdependence erhält Umweltauszeichnung in Silber

DEHOGA Rheinland-Pfalz hat insgesamt 9 gastgewerbliche Betriebe aus Rheinland-Pfalz mit Hotelsternen, Umwelt- und Ausbildungs-Qualitätssiegeln ausgezeichnet.

Wirtschafts- und Tourismusministerin Daniela Schmitt und DEHOGA Präsident Gereon Haumann überreichten die Urkunden und Plaketten im Rahmen einer offiziellen Feierstunde.



Das Hotel INNdependence, ein Inklusionsbetrieb der gpe Mainz, hat die Umwelt Auszeichnung in Silber erhalten. Dafür erfolgte ein zertifizierter Check seitens Dehoga in den Kategorien: Energie/Klima, Wasser/Abfall sowie Lebensmittel/Einkauf regionaler Produkte.

Die Auszeichnung nahm mit großer Freude Alexander Tränkmann, Geschäftsbereichsleiter entgegen. Er sagte hierzu: "Neben dem sozialem auch einen ökologischen Mehrwert zu bieten kommt allen zugute. Einfach mehr machen."

## **August**

## Riesenscheck im dm

Strahlende Gesichter bei der Übergabe eines obligatorischen Riesenschecks. Im Mai waren wir zu Gast im dm Markt in der Rheinallee und durften unter dem Motto "Lust auf Zukunft" für die Soziale Stadtimkerei werben. dm-Kund\*innen konnten dabei für verschiedene Projekte abstimmen und tatsächlich konnten wir uns an die Spitze absetzen. 600€ hat dm mittlerweile der Stadtimkerei überwiesen – wir freuen uns mächtig darüber. Ganz lieben Dank an die dm-Markt-

leiterin Michaela Riedel und Ihr ganzes Team für die tolle und herzliche Unterstützung!

**Text: Jens Bucher** 

## September

## gpe bei der CEFEC Tagung in Fokida, Griechenland

In diesem Rahmen wurden verschiedene Vorträge gehalten, die die Möglichkeiten von Inklusionsbetrieben und "social firms" in der Gemeinde thematisier-

ten und Wege zur Zusammenarbeit erörterten. Trotz unterschiedlicher rechtlicher Rahmenbedingungen in den verschiedenen



Ländern wurde die Bedeutung der Inklusionsfirmen für die Gemeinden hervorgehoben. Ein Vertreter der Region Fokida war vor Ort und teilte seine Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit.

Wir, die gpe, mit den natürlich Märkten waren Teil einer Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema "Green Economy" und den damit verbundenen Arbeitsfeldern auseinandersetzte. In dieser Gruppe stellten Mitglieder ihre Aktivitäten im Recyclingbereich vor, darunter Möbel, Kleidung und Haushaltsgegenstände. Zudem wurde eine Firma vorgestellt, die alte Überseecontainer in Wohnraum umwandelt (www. cpu-reuse.com). Allen Teilnehmern war bewusst, dass unser CO<sup>2</sup>-Fußabdruck eine bedeutende Rolle spielt. Die Firma Oekoservice beschäftigt sich neben ihrem Angebot im Facilitymanagement intensiv damit und hat bereits Erfolge erzielt, indem sie einen eigenen Mitarbeiter dafür einsetzt, den CO<sup>2</sup>-Fußabdruck auf null zu reduzieren.

Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit dem Thema Flüchtlinge und deren Betreuung sowie ihrer Integration in Inklusionsfirmen. Ein bemerkenswertes Projekt der Roua Association in Rumänien, das sich um die Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine unter dem Titel "Selfempowerment" kümmert und Wege zu einem selbstbestimmten Leben im Gastland aufzeigt, erhielt einen der CEFEC Awards 2023. Die anderen beiden Preisträger kamen aus Polen (Franchise für Bierkneipen) und Griechenland (Projekt für Hausreinigung mit Menschen mit psychischer Erkrankung). Wir hatten uns mit den natürlich Märkten ebenfalls beworben, jedoch den 4. Platz erreicht,

ohne einen Preis zu erhalten. Wobei es sicher richtig war, das Gastgeberland mit einem Preis zu ehren.

Ein weiteres vorgestelltes Projekt war SEPAL (www. projectsepal.com), das sich auf die Förderung von 300 Personen der Zielgruppe NEET (Not in education, employment or training) konzentriert. Dabei handelt es sich um Menschen im Alter von 24 bis 29 Jahren, die aufgrund ihrer Fluchthistorie, ethnischer Zugehörigkeit oder Behinderung Schwierigkeiten haben, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Das Projekt bietet Unterstützung in Form von Online-Schulungen, der Identifizierung persönlicher Stärken und der Vermittlung von Arbeitsmöglichkeiten.

Es war eine gelungene Veranstaltung, mit gutem Austausch und neuen Anregungen. Wobei die Kultivierung von Oliven leider nicht bei uns in Rheinhessen möglich ist.

## gpe beim Mainzer Firmenlauf

Das Wort "Mitläufer\*in" ist zwar negativ besetzt, trifft aber auf die kleine feine Truppe der gpe zu, die sich wiederholt am Mainzer Firmenlauf beteiligt hat. 14 gpler fielen zwar zahlenmäßig unter über 8000 Teilnehmer\*innen nicht auf, waren jedoch mehr als nur Mitläufer\*innen. Der Spaß stand eindeutig im Vor-

dergrund, trotzdem wollten alle ihre sportlichen Grenzen austesten.

Beim gemeinsamen Ausklang am Ernst-Lud-



wig-Platz kam fast etwas Wehmut auf, dass es bis zum nächsten Firmenlauf noch ein Jahr dauert. Wiedersehen wollen sich die Teilnehmer\*innen jedoch schon früher, bei einer Betriebsversammlung, dem Neujahrsempfang etc. Was halt die gpe zu bieten hat! Und sich dann auch über ihre Eindrücke vom 5km-Lauf durch "die schönste Stadt" austauschen.

**Text: Thoralf Heisler** 

## Oktober

## Impressionen vom Festival der seelischen Gesundheit

Im Oktober jährte sich wieder der unplugged-Geburtstag, diesmal zur Volljährigkeit. Gefeiert wurde der achtzehnte Jubeltag mit einem Festival der seelischen Gesundheit und wir sind froh und dankbar für unsere tollen und kompetenten Referent\*innen an diesen Tagen und die geschätzten Gäste, die den Weg in unsere Beratungsstelle gefunden hatten. Angebo-

ten wurden Snacks, Getränke, Infotafeln, Mitmachangebote, natürlich die Workshops, Musik und Vorträge und so gab es an den beiden Festivalta-



gen ein unplugged in vollem Glanze, in dem es viel zu entdecken gab.

Was haben wir uns gefreut über neue Begegnungen und erste Kontakte, über alte Freund\*innen des unplugged, über wohlbekannte und lange nicht gesehene Menschen. Es war anstrengend, es war schön und wir werden diesen Geburtstag in besonderer Erinnerung behalten. Vielen Dank an alle, die das Projekt unterstützt haben und bis bald im unplugged!

**Text: Christopher Haas** 

## **Unterzeichnung der Charta für Vielfalt**

Die Förderung von Inklusion und Teilhabe ist ein zentrales Anliegen der Verbandsgemeinde Nieder-Olm. Jeder Mensch, unabhängig von seinen individuellen Fähigkeiten oder Einschränkungen, sollte die gleichen Chancen haben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es einer gemeinsamen Anstrengung aller Akteure. Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm setzt sich aktiv für die Förderung von Inklusion und Teilhabe ein. Sie ist dabei der Überzeugung, dass eine inklusive Gesellschaft nicht nur von Vorteil für einzelne Zielgruppen ist, sondern auch für die gesamte Gesellschaft. Denn Vielfalt bereichert uns alle.

Ende Oktober wurde ein Steuerungsgremium Kommune Inklusiv, das den Weg zur inklusiven Verbandsgemeinde steuert, gebildet.

Jörg Greis, Geschäftsführer der gpe, dazu: "Sehr gerne hat die gpe die "Charta für ein vielfältiges Leben in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm" unterzeichnet. Wir unterstreichen dadurch, wie wichtig uns eine Kultur ist, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt wird."

Die gpe betreibt in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm mehrere Betriebsstätten, z.B. den CAP-Markt in Jugenheim.

Weitere Mitglieder in "Kommune Inklusiv":

- Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz (ZsL Mainz)
- Gemeinnützige Gesellschaft für ambulante und stationäre Altenhilfe (GFA) mbH
- Nieder-Ramstädter Diakonie

- Lebenshilfe Mainz-Bingen, Wohnstätte Nieder-Olm
- Alloheim Seniorenzentrum, Essenheim
- AZURIT Seniorenzentrum, Sörgenloch
- in.betrieb
- Beirat f
  ür Menschen mit Behinderung
- Seniorenbeirat
- Zwei Einzelpersonen
- Verbandsgemeindeverwaltung

### November

#### **Praxis trifft Hochschule**

Die Messe "Praxis trifft Hochschule" an der KH Mainz war ein voller Erfolg.

Im Vergleich zum letzten Jahr war das Interesse deutlich höher. Mehr als 20 Studierende suchten den Kontakt zur gpe und äußerten ihr Interesse an einem Langzeitpraktikum oder einer Beschäftigung.

### Meet the makers

Tatsächlich war es ziemlich ungemütlich als wir am vergangenen Samstag vor dem Mainzer s'Fachl in der Inselstraße unseren Honig-Stand zu "meet the makers" aufgebaut haben. Half alles nix, unfreundliches Wetter und freundliche Gespräche wechselten sich ab, so dass der Samstag doch ziemlich kurzweilig war.



Es war großartig so viele nette Gespräche zu führen. Übrigens gibt es unsere Honigernte 2023 derzeit nur noch im s` Fachl zu kaufen. An allen anderen Verkaufsstellen (mit Ausnahme der Mainz05 Fanshops) heißt es SOLD OUT. Also schnell Nachschub für die nächste ungemütliche Zeit besorgen. Lieben Dank an die wunderbare Antje und Ihr tolles Team für den Support.

**Text: Jens Bucher** 

#### Dezember

## Neue Website www.wfbm-gpe.de

Unser ServiceCenter (anerkannte Werkstatt für Menschen mit psychischer Erkrankung) hat eine brandneue Website!

www.wfbm-gpe.de

### Staffelübergabe im CAP-Markt Jugenheim

Zum Jahreswechsel ging die Marktleitung des CAP-Marktes in Jugenheim von Margit Eckstein zu Jonas Herz über. Symbolisch wurde der Staffelstab bereits



am Dienstag in Form einer Bonrolle übergeben.

Margit Eckstein hat seit Eröffnung des Marktes, vor knapp 15 Jahren, für die gpe (Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen) in diesem Inklusionsbetrieb gearbeitet.

In den letzten vier Jahren hatte sie die Leitung inne, doch nun freut sie sich auf ihren wohlverdienten Ruhestand und auch darauf mehr Zeit mit ihren Enkelkindern verbringen zu können.

Margit Eckstein bekräftigte, dass der CAP-Markt was ganz Besonderes sei. Sie sagte dazu: "Wo sonst können Stammkunden einzelne Produkte außerhalb des Sortiments bestellen, auch mal in größeren Chargen oder Vereine die Ware auf Kommission kaufen. Sie erzählt: "Die Kunden schätzen uns und einige kommen auch von weiter her und kaufen lieber bei uns als in einem großen Supermarkt ein." Im Inklusionsbetrieb CAP-Jugenheim sind alle Mitarbeiter\*innen von Kund\*innen und Lieferanten gleichermaßen geschätzt. Der Markt erfüllt eine wichtige Aufgabe in der Gemeinde als sozialer Mittelpunkt zur Versorgung.

Jonas Herz äußerte zu seiner neuen Aufgabe: "Die Arbeit macht mir viel Spaß, ich mag die Produktvielfalt und freue mich darauf in diesem Team jeden Tag dazuzulernen". Zuvor war er fünf Jahre im Biomarkt natürlich in Mainz.

Alexander Tränkmann, Geschäftsbereichsleiter der Inklusionsbetriebe der gpe, hob in seiner Dankesrede hervor, wie wichtig die Arbeit von Frau Eckstein für den CAP-Markt gewesen sei. Sie habe damit ein wichtiges Fundament legen können. Dadurch, dass Frau Eckstein selbst Jugenheimerin ist, gelang es ihr schnell den CAP-Markt in der Ortsgemeinde gut zu verorten.

Zum Abschluss hieß er Jonas Herz willkommen und betonte, dass man sich sehr auf die Zusammenarbeit freue und er in ein sehr gutes Team hineingeraten sei. Zur Staffelübergabe kam auch der Bürgermeister der Ortsgemeinde Jugenheim, Herbert Petri. Er bedankte sich bei Margit Eckstein für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

## gpe in bewegten Bildern

## **Videobeitrag - Eindrücke unseres ServiceCenters**

Die gpe ist Träger der Werkstatt für Menschen mit psychischer Behinderung, Mainz, dem ServiceCenter. In dem Film zeigen wir einige Eindrücke der Arbeit aus der Werkstatt.

https://www.youtube.com/watch?v=MGutxWs0COo&t=13s

## Martin Spangenberg: Das Leben ohne Erinnerung

Ein Filmbeitrag in der ZDF-Sendung "einfach Mensch" über unseren Mitarbeiter Martin Spangenberg. Martin Spangenberg arbeitet seit 2016 im Gast Hof Grün in der Mainzer Neustadt, einem Werkstattbetrieb der gpe Mainz.

## Zu seinen Aufgaben zählen:

- Botengänge, beispielsweise die Auslieferung von Backwaren an Kunden
- Thekendienste, dazu gehören Auffüllarbeiten und der Getränkeausschank

Besonderen Spaß hat Martin Spangenberg am Service im Gast Hof Grün, er pflegt gern den Kontakt zum Kunden.

Kurzfristig sollen auch einfache administrative Arbeiten im Büro hinzukommen. Langfristiges Ziel ist eine Anstellung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Der Beitrag kann in der ZDF Mediathek aufgerufen werden.

https://www.zdf.de/gesellschaft/einfach-mensch/einfach-mensch-vom-7-oktober-2023-100.html

## Beiträge des SWR:

"Soziale Stadtimkerei" hilft Menschen mit seelischen Problemen

https://www.ardmediathek.de/video/landesschau-rheinland-pfalz/so-ziale-stadtimkerei-hilft-menschen-mit-seelischen-problemen/swr-rp/Y3J-pZDovL3N3ci5kZS9hZXgvbzE4OTExNTk

#### Jens Bucher setzt sich für Bienen und Menschen ein

https://www.ardmediathek.de/video/landesschau-rheinland-pfalz/jensbucher-setzt-sich-fuer-bienen-und-menschen-ein/swr-rp/Y3JpZDovL3N-3ci5kZS9hZXgvbzE4ODYwMDE

## **Stadtimker Jens Bucher**

https://www.ardmediathek.de/video/kaffee-oder-tee/stadtimker-jens-bucher/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvbzE4NjExNTg

## gpe in den sozialen Medien

Im vergangenen Jahr hat die gpe verschiedene Accounts in den sozialen Medien neu erstellt bzw. weiter ausgebaut. Schauen Sie einfach mal rein und empfehlen Sie die gpe gern weiter.

### Youtube

https://www.youtube.com/channel/UCM\_HpbEf0-6x7iv\_SbqBtAQ

#### **Facebook**

https://www.facebook.com/gpemainz

https://www.facebook.com/inndependence/

https://www.facebook.com/campusgpe/

### Instagram

https://www.instagram.com/campus\_gpe/

https://www.instagram.com/cap\_ability\_rhoihesse/

https://www.instagram.com/gpe\_mainz/

https://www.instagram.com/gasthofgruen/

https://www.instagram.com/hotel\_inndependence/

https://www.instagram.com/mollywood2nd\_hand/

https://www.instagram.com/wachsmanufakturmainz/

## **Jubilare**

## 10 Jahre in der gpe

Stella Jagdhuber (SC IGS AS)

Magdalena Majewska-Schneider

(natürlich ingelheim)

Benjamin Wille (natürlich ingelheim)

Marie-Luise Adam (Hotel INNdependence)

Elena Dietrich (ATRIUM)

Welislawa Toneva-Pentcheva (ATRIUM)

Christian Löhnert (natürlich mainz)

Edith Baumann (SC Das Nähwerk)

Silvia Beerens (SC Textilpflege)

Hans-Christian Heinrichsen (SC Bundesnetzagentur)

Klaus Gerth (SC Textilpflege)

Tanja Weber (natürlich ingelheim)

Thoralf Heisler (SC M+V DLS)

Margarita Müller (natürlich ingelheim)

Marco Nachtsheim (natürlich ingelheim)

## 15 Jahre in der gpe

Annette Dangmann (ATRIUM)

Christine Rudolph (Tagesstätte)

Anja Schieferstein-Arnold (Sekretariat GF)

Ana Maria Stumpf (SC Bundesnetzagentur)

## 25 Jahre in der gpe

Nicole Schnell (ATRIUM)

Andrea Knell (SC Das Nähwerk)

#### 30 Jahre in der gpe

Michael Plamann (CAP Weisenau)

Marina Sachsse (SC M+V Gal)

## **Renteneintritte 2023**

Gabriele Petri (SC Das Nähwerk)

Claudia Wagner (Hotel INNdependence)

Margit Eckstein (CAP Jugenheim)

Jochen Stein (SC Küche IGS Anna Seghers)

Axel Schmidt (Leitung Zentrale Dienste, Prokurist)

Thomas Becker (BL Rechnungswesen)

Marion Weil (SC next)

Thomas Röhm (natürlich mainz)

Thomas Goldschmidt (natürlich mainz)

## Wir trauern um:

Janina Renner (natürlich mainz)





## **Impressum**

Herausgeber: gpe – Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen in Mainz und Umgebung gGmbH

Geschäftsführer: Jörg Greis

Galileo-Galilei-Straße 9a · 55129 Mainz

www.gpe-mainz.de

info@gpe-mainz.de Telefon: 06131 66 940 10

© 2024. Alle Rechte vorbehalten